

TREITEN INFO

November 2019



**Inkl. Botschaft für die ordentliche Gemeindeversammlung
vom 22. November 2019**

Vorwort des Gemeindepräsidenten

Liebe Treitner
Liebe Treitnerinnen

Der Gemeinderat kann Ihnen ein fast ausgeglichenes Budget 2020 präsentieren und den Stimmberechtigten zur Abstimmung vorlegen. Der Aufwandüberschuss beträgt CHF 4'500.00 und basiert auf unveränderten Anlagen und Gebührentarifen. Die Steuereinnahmen sind stabil und im Rahmen der Vorjahre.

Bei den Investitionen stehen weitere Strassenabschnitte zur Sanierung an. Ab Herbst 2020 plant die Wagrom den Wasserleitungsersatz ab Kreuzung Hauptstrasse Dorfstrasse bis zur neuen Leitung, die von Finsterhennen via Ryffli zur Kreuzung Moosgasse gelangt. Die Gemeinde wird die Hausanschlüsse und Schieber zu den Liegenschaften ersetzen müssen.

Das ausgearbeitete Projekt und den fälligen Kreditantrag wird an der Gemeindeversammlung im Sommer 2020 den Stimmberechtigten vorgelegt. Am 25. Oktober 2019 fand ein Gemeinderatsseminar zu den Themen langfristige Entwicklung und Positionierung der Gemeinde Treiten in einer zukünftigen Gemeindelandschaft statt. Auch wurden die Auswirkungen auf die Verwaltung und die Behörden thematisiert, speziell, wie können öffentliche Ämter attraktiver und interessanter gestaltet werden.

Nach dem grünen Wahlwochenende von 20. Oktober 2019 möchte ich in Erinnerung rufen, dass Ende 2020 auch in der Gemeinde Wahlen für den Gemeinderat anstehen werden. Ich werde Ende 2020 das Amt als Gemeindepräsident abgeben, unabhängig eines neuen Organisationsreglements, dass die Amtszeiten allenfalls neu regelt. Nach 16 Jahren Ratszugehörigkeit will ich einer neuen Person den Platz im Präsidium freigeben und mich neuen Herausforderungen zuwenden.

Es ist Herbstzeit und es stehen der Märit und die Theatervorstellungen der Dorfvereine vor der Tür. Besten Dank den Beteiligten für den wertvollen Beitrag zu einer lebendigen Dorf- und Vereinskultur.

Der Gemeinderat lädt die Stimmberechtigten ein, an der Gemeindeversammlung vom 22. November 2019 teilzunehmen und ihren Willen kund zu tun.

Treiten, im November 2019

Der Gemeindepräsident
Schumacher Matthias

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Treiten

Montag	08:00 Uhr bis 11:30 Uhr und 16:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Terminvereinbarungen sind nach vorgängiger Absprache auch ausserhalb der ordentlichen Büroöffnungszeiten möglich.

Öffnungszeiten über die Festtage 2019 / 2020

Die Gemeindeverwaltung Treiten bleibt vom Donnerstag, 19. Dezember 2019 ab 11.30 Uhr bis und mit Freitag, 3. Januar 2020 geschlossen. Ab Montag, 6. Januar 2020 werden Sie zu den gewohnten Öffnungszeiten gerne wieder bedient.

Kontakte Gemeindeverwaltung Treiten

Gemeindeschreiberei	032 313 18 93	gemeinde@treiten.ch
Finanzverwaltung	032 313 18 93	finanzverwaltung@treiten.ch
Homepage		www.treiten.ch

Termine Gemischte Gemeinde Treiten

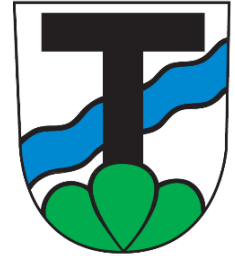
17. November 2019	Zweiter Wahlgang Nationalrats- und Ständeratswahlen
22. November 2019	Ordentliche Gemeindeversammlung

Ferienregelung der öffentlichen Kindergärten und Schulen der Gemeinden Brüttelen, Treiten und Müntschemier, Schuljahr 2019 – 2020

Winter	2019/2020	21.12. – 05.01.2020
Sportferien	2020	08.02. – 16.02.2020
Frühjahr	2020	04.04. – 19.04.2020
Sommer	2020	04.07. – 09.08.2020

Schulschluss ist jeweils nach Stundenplan.





Einladung und Botschaft zur

**Ordentlichen Versammlung der
Gemischten Gemeinde Treiten**

Freitag, 22. November 2019, 20:00 Uhr, in der Turnhalle Treiten

Traktanden

1. Budget 2020. Genehmigung.
2. Genehmigung von Gemeindeerlassen. Baureglement mit Anpassungen BMBV.
3. Sanierung Gemeindestrassen. Genehmigung Verpflichtungskredit.
4. Mitglied Landwirtschaftskommission. Ersatzwahl.
5. Verschiedenes.

NAMENS DES GEMEINDERATS

Der Präsident

Die Sekretärin

Matthias Schumacher

Chantal Loosli

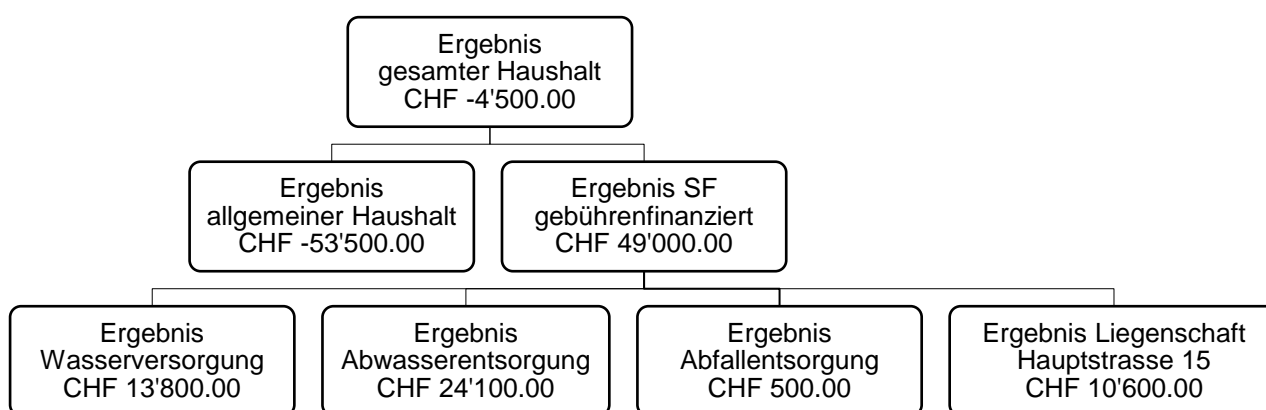
Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die amtliche Einladung und Ausschreibung zur ordentlichen Gemeindeversammlung erfolgte einmal im amtlichen Anzeiger Erlach. Mit der vorliegenden Botschaft möchte der Gemeinderat die Stimmberechtigten orientieren und die Versammlung vorbereiten.

1. Budget 2020. Genehmigung.

Referent: Niklaus Brigitte

Das Budget 2020 der Erfolgsrechnung der Gemischten Gemeinde Treiten schliesst wie folgt ab:



Erläuterungen

Dem Budget 2020 liegen folgende Ansätze zu Grunde:

Gebührenansätze in der Kompetenz der Gemeindeversammlung:

Gemeindesteueranlage	1,2
Liegenschaftssteuer	1,0 ‰ des amtlichen Wertes

Gebührenansätze in der Kompetenz des Gemeinderates:

Wehrdienstpflichtersatz	8 % der Staatssteuern, mind. CHF 10.00, max. CHF 450.00 (Ansätze der Gemeinde Müntschemier)
Hundetaxe	Hundetaxe pro Hund CHF 50.00
Wassergebühren	Grundgebühr pro Belastungswert CHF 11.00 Verbrauchsgebühr pro m ³ CHF 1.30
Abwassergebühren	Grundgebühr pro Belastungswert CHF 11.00 Verbrauchsgebühr pro m ³ CHF 2.60 Regenabwassergebühr pro m ² CHF 0.70
Abfallgebühren	Grundgebühr pro Person CHF 35.00 Grundgebühr pro Gewerbe CHF 50.00

Ergebnis allgemeiner Haushalt

Betrieblicher Aufwand	CHF	2'975'800.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	2'634'200.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-341'600.00
Finanzaufwand	CHF	62'200.00
Finanzertrag	CHF	238'400.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	176'000.00
Operatives Ergebnis	CHF	-165'600.00
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	112'100.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	112'100.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-53'500.00

Das Ergebnis allgemeiner Haushalt entspricht dem Ergebnis ohne die Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallentsorgung und Liegenschaft Hauptstrasse 15. Die Bürgerrechnung ist inbegriffen.

Ergebnis Spezialfinanzierung Wasserversorgung

Betrieblicher Aufwand	CHF	132'600.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	143'800.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	11'200.00
Finanzaufwand	CHF	0.00
Finanzertrag	CHF	2'600.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	2'600.00
Operatives Ergebnis	CHF	13'800.00
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	13'800.00

Die Spezialfinanzierung (SF) Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 13'800.00 ab, welcher der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich (SF RA) zugeführt wird. Die SF RA Wasser beträgt per 31.12.2018 CHF 344'269.55.

Der Beitrag an die WAGROM (Leistungspreis) beträgt CHF 66'700.00. Dies entspricht einem Mehraufwand von CHF 6'600.00 gegenüber dem Vorjahresbudget.

Im Jahr 2020 ist die Schieber- und Hydrantenkontrolle geplant. Es wird mit Kosten von CHF 7'000.00 gerechnet.

Als Grundlage zur Berechnung der Gebührenerträge wurde das Rechnungsjahr 2018 berücksichtigt. Trotz der Senkung der Verbrauchsgebühren per 01.01.2019 werden weiterhin positive Abschlüsse erzielt. Der Gemeinderat überarbeitet derzeit das Wasserversorgungsreglement und die dazugehörige Gebührenverordnung.

100% des Wiederbeschaffungswertes wird in die Spezialfinanzierung Werterhalt (SF WE) eingelegt. Die Einlage SF WE Wasser beträgt CHF 21'200.00. Die einmaligen Anschlussgebühren CHF 20'000.00 dürfen an die Einlage in die SF WE angerechnet werden. Aufgrund der hohen Bautätigkeit wird mit deutlichen Mehreinnahmen aus Anschlussgebühren gerechnet.

Im Jahr 2020 sind keine Investitionen in der SF Wasserversorgung vorgesehen.

Der Bestand der Spezialfinanzierung Werterhalt per 31.12.2018 beträgt CHF 287'877.85.

Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung

Betrieblicher Aufwand	CHF	189'100.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	211'000.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	21'900.00
Finanzaufwand	CHF	0.00
Finanzertrag	CHF	2'200.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	2'200.00
Operatives Ergebnis	CHF	24'100.00
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	24'100.00

Die Spezialfinanzierung (SF) Abwasserentsorgung sieht einen Ertragsüberschuss von CHF 24'100.00 vor, welcher der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich (SF RA) zugeführt wird. Die SF RA Abwasserentsorgung beträgt per 31.12.2018 CHF 268'215.79.

Der Betriebsbeitrag an die ARA Täuffelen wird mit CHF 90'500.00 budgetiert.

Beim Unterhalt Kanalisationsnetz wurden total CHF 17'600.00 budgetiert. Folgendes ist budgetiert:

- GEP-Nachführungskonzept CHF 4'000.00
- GEP-Datenlieferung CHF 5'600.00
- Vorprojekt Kanalspülung und Kanalfernsehen CHF 3'000.00
- Unvorhergesehenes CHF 5'000.00.

Die planmässigen Abschreibungen (CHF 3'100.00) ergeben sich aus dem Projekt Kanalfernsehen. Sie sind im betrieblichen Aufwand enthalten.

Die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt (SF WE) beträgt CHF 63'100.00 (100%). Die einmaligen Anschlussgebühren CHF 38'400.00 werden an die Einlage in die SF WE angerechnet. Bei der Berechnung wurde die hohe Bautätigkeit berücksichtigt.

Die wiederkehrenden Grund- und Verbrauchsgebühren bleiben unverändert. Das Abwasserreglement und die dazugehörige Gebührenverordnung werden derzeit überarbeitet.

Als Grundlage zur Berechnung der Gebührenerträge wurde die Rechnung 2018 herbeigezogen. Im Jahr 2020 sind keine Investitionen in der SF Abwasser vorgesehen.

Der Bestand der Spezialfinanzierung Werterhalt per 31.12.2018 beträgt CHF 192'032.55

Ergebnis Spezialfinanzierung Abfall

Betrieblicher Aufwand	CHF	24'200.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	24'500.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	300.00
Finanzaufwand	CHF	0.00
Finanzertrag	CHF	200.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	200.00
Operatives Ergebnis	CHF	500.00
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	500.00

Die Spezialfinanzierung Abfall weist einen minimalen Ertragsüberschuss von CHF 500.00 aus. Der Rechnungsausgleich Abfallentsorgung beträgt CHF 46'671.87. Die Aufwände und Erträge sind im gleichen Rahmen wie im Vorjahr. Die Gebühren bleiben unverändert.

Ergebnis Spezialfinanzierung Liegenschaft Hauptstrasse 15

Betrieblicher Aufwand	CHF	2'100.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	0.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-2'100.00
Finanzaufwand	CHF	24'500.00
Finanzertrag	CHF	1'109'700.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	1'085'200.00
Operatives Ergebnis	CHF	1'083'100.00
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	1'078'000.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	5'500.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-1'072'500.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	10'600.00

Die Gemeindeversammlung vom 02.10.2019 hat der Entwidmung der Liegenschaft Hauptstrasse 15 sowie dem Reglement über die Spezialfinanzierung der Liegenschaft Hauptstrasse 15 zugestimmt.

Die Spezialfinanzierung Liegenschaft Hauptstrasse 15 weist einen Ertragsüberschuss von CHF 10'600.00 aus, welcher dem Rechnungsausgleich zugeführt wird. Zukünftig wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Durch die Überführung der Liegenschaft vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen, ist die Liegenschaft aufzuwerten. Aufgrund der hohen Aufwertung, wird 49% des GVB-Wertes in den Werterhalt eingelegt. Diese Beträge sind einmalig so hoch und nur buchhalterischen Ursprungs.

Beim ausserordentlichen Ertrag handelt es sich um die Entnahme aus der Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaft Hauptstrasse 15 im Umfang des baulichen Unterhalts.

Der Bestand der Spezialfinanzierung Werterhalt per 31.12.2018 beträgt CHF 23'661.15.

Ergebnis Bürgergut

Die Bürgerrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss (Entnahme aus Eigenkapital Bürger) CHF 3'800.00 ab. Das Burgervermögen weist per 31.12.2018 einen Saldo von CHF 947'174.68 aus.

Zusammenzug Erfolgsrechnung nach funktionaler Gliederung

Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Budget 2020		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung Netto Aufwand	585'100.00	80'200.00	570'900.00	161'400.00	636'876.28	171'287.10
		504'900.00		409'500.00		465'589.18
1 Öffentliche Ordnung + Sicherheit Netto Aufwand	51'000.00	42'600.00	58'900.00	44'000.00	63'577.75	45'893.79
		8'400.00		14'900.00		17'683.96
2 Bildung Netto Aufwand	1'585'700.00	1'229'700.00	1'500'200.00	1'137'700.00	1'440'439.21	1'104'720.45
		356'000.00		362'500.00		335'718.76
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche Netto Aufwand	12'800.00	0.00	13'800.00	0.00	10'293.70	80.00
		12'800.00		13'800.00		10'213.70
4 Gesundheit Netto Aufwand	7'600.00	0.00	7'600.00	0.00	6'022.20	
		7'600.00		7'600.00		6'022.20
5 Soziale Sicherheit Netto Aufwand	368'600.00	0.00	365'900.00	0.00	361'989.70	0.00
		368'600.00		365'900.00		361'989.70
6 Verkehr + Nachrichtenübermittlung Netto Aufwand	123'600.00	8'500.00	121'500.00	8'100.00	114'575.95	8'367.95
		115'100.00		113'400.00		106'208.00
7 Umweltschutz und Raumordnung Netto Aufwand	429'000.00	384'300.00	449'700.00	391'200.00	419'809.85	373'652.15
		44'700.00		58'500.00		46'157.70
8 Volkswirtschaft Netto Ertrag	50'500.00	483'100.00	45'900.00	439'800.00	44'077.95	650'250.38
	432'600.00		393'900.00		606'172.43	
9 Finanzen und Steuern Netto Ertrag	1'397'300.00	2'382'800.00	345'300.00	1'297'500.00	552'734.70	1'296'145.47
	985'500.00		952'200.00		743'410.77	

Zusammenzug Investitionsrechnung nach funktionaler Gliederung

	Investitionsrechnung Funktionale Gliederung IR	Budget 2020		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	Allgemeine Verwaltung Netto Ausgaben/Einnahmen	345'000.00	0.00	500'000.00	6'000.00	0.00	6'000.00
			345'000.00		494'000.00	6'000.00	
6	Verkehr und Nachrichten. Netto Ausgaben	225'000.00	0.00	0.00	0.00	195'460.30	0.00
			225'000.00		0.00		195'460.30
7	Umweltschutz und Raumordnung Netto Ausgaben	0.00	0.00	0.00	0.00	90'370.35	21'000.00
			0.00		0.00		69'370.35
8	Volkswirtschaft Netto Ausgaben	0.00	0.00	10'000.00	0.00	0.00	0.00
			0.00		10'000.00		0.00
9	Finanzen und Steuern Netto Einnahmen	0.00	570'000.00	6'000.00	510'000.00	6'000.00	195'460.30
		570'000.00		504'000.00		189'460.30	

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat das Budget an seiner Sitzung vom 28. Oktober 2019 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung:

- Genehmigung der Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.2
- Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1 ‰
- Genehmigung Budget 2020 bestehend aus:

		Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF	4'611'200.00	4'606'700.00
Aufwandüberschuss	CHF		4'500.00
Allgemeiner Haushalt	CHF	3'111'700.00	3'058'200.00
Aufwandüberschuss	CHF		53'500.00
SF Wasserversorgung	CHF	132'600.00	146'400.00
Ertragsüberschuss	CHF	13'800.00	
SF Abwasserentsorgung	CHF	189'100.00	213'200.00
Ertragsüberschuss	CHF	24'100.00	
SF Abfall	CHF	24'200.00	24'700.00
Ertragsüberschuss	CHF	500.00	
SF Liegenschaft Hauptstrasse 15	CHF	1'104'600.00	1'115'200.00
Ertragsüberschuss	CHF	10'600.00	

2. Genehmigung von Gemeindeerlassen. Baureglement mit Anpassungen BMBV.

Referent: Aeschlimann Charles-Henri

Die Verordnung über die Begriffe und Messweisen im Bauwesen (BMBV) des Kantons Bern ist seit 2011 rechtskräftig. Ausgelöst wurde diese Verordnung durch die Unterzeichnung der interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe. Die Gemeinden des Kantons Bern haben diese Verordnung bis Ende 2020 umzusetzen.

Um unklare juristische Situationen ab 01.01.2021 zu vermeiden, hat der Gemeinderat entschieden, das heutige Baureglement fristgemäss den vorgegebenen Begriffen und Messweisen anzupassen. Es handelt sich dabei um eine technische Anpassung, die keine materielle Veränderung verursacht.

Eine Mitwirkung hat stattgefunden. Das Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern (AGR) hat die Genehmigung der Teilrevision in Aussicht gestellt.

Eine ordentliche Revision der Ortsplanung ist für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen.

Das revidierte Pachtreglement liegt vom 11.10.2019 bis am 12.11.2019 auf der Gemeindeschreiberei auf und kann eingesehen werden, ausserdem ist der Erlass auf der Website www.treiten.ch abrufbar. Die Bekanntgabe erfolgte zudem im Amtsanzeiger Nr. 41 vom 11.10.2019.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, das angepasste Baureglement in vorliegender Form zu genehmigen. Die Inkraftsetzung ist nach der definitiven Genehmigung des Amtes für Gemeinden und Raumordnung geplant.

3. Sanierung Gemeindestrassen. Genehmigung Verpflichtungskredit.

Referent: Bandi Markus

Die Gemeinde Treiten hat durch einen Fachspezialisten den Zustand des Strassennetzes aufgenommen und in einem Bericht festgehalten. Aufgrund dieser Daten wurde für die nächsten Jahre ein Sanierungsplan für die Strassen der Gemeinde Treiten erstellt. Die Planung für das Jahr 2020 sieht die Sanierung der Strassenabschnitte 70, 71, 75 Mooswäldli vor. Die Kosten für die Strassen-sanierung belaufen sich auf CHF 225'000.00 für alle drei Abschnitte.

Der jetzige Zustand der Strasse sieht wie folgt aus:

- Abschnitt 75 ist in einem schlechten Zustand und muss umfangreich saniert werden mit Koffersanierung;
- Abschnitt 71 ist in einem mässigen Zustand. Für die Sanierung muss der Belag erneuert werden;
- Abschnitt 70 inkl. Brücke. Einzelne Abschnitte müssen umfangreicher saniert werden infolge Wurzelschäden durch die Bäume.



Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, der Strassensanierung im Bereich „Mooswäldli“ (Abschnitte 70, 71 und 75) und dem damit verbundenen Verpflichtungskredit über CHF 225'000.00 zuzustimmen.

4. Mitglied Landwirtschaftskommission. Ersatzwahl.

Referent: Kneubühl Hans Rudolf

Christian Marolf legt sein Amt als Mitglied der Landwirtschaftskommission per 31. Dezember 2019 nieder. An dieser Stelle bedankt sich der Gemeinderat bei Christian Marolf für seine aktive Mitarbeit in der Kommission und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Stefan Tschachtli hat sich bereit erklärt, das Amt per 01.01.2020 zu übernehmen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt den Strimmberechtigten, Stefan Tschachtli als Mitglied der Landwirtschaftskommission zu wählen.

Die Akten liegen 10 Tage vor der Versammlung in der Gemeindeverwaltung Treiten während den Öffnungszeiten zur Einsichtnahme öffentlich auf. Zu dieser Versammlung und zum anschliessenden Apéro sind alle Gemeindestimmberechtigten ab 18 Jahren, die seit mindestens drei Monaten Wohnsitz in der Gemeinde haben und angemeldet sind, freundlich eingeladen.

NAMENS DES GEMEINDERATS

Der Präsident

Die Sekretärin

Matthias Schumacher Chantal Loosli

Ressort Sicherheit

Vorsteher Markus Bandi

PSK (periodische Schutzraumkontrolle)



Im zweiten Quartal 2019 wurde die PSK (periodische Schutzraumkontrolle) für die Gemeinde Treiten erfolgreich durchgeführt. Die Firma AbrisAudit AG hat alle relevanten Daten dem Kanton übermittelt. Dieser wird nun die einzelnen Hauseigentümer anschreiben und Sie über allfällige Mängel informieren und nötigenfalls auffordern, die Mängel zu beheben.

Zusammenfassung der Ergebnisse:

Schutzplatz-Bilanz	
Einwohner:	426
Platz in Schutzräume A+B:	463
Bilanz in %:	109%

Insgesamt wurden **26 private Schutzräume und ein öffentlicher Schutzraum** kontrolliert. Davon weisen 5 Schutzräume kritische Mängel auf und gelten deshalb als nicht betriebsbereit, werden aber als B-Schutzraum der Bilanz der Gemeinde angerechnet. Der **allgemeine Zustand** ist überdurchschnittlich **gut**. Ein Schutzraum wurde mit C qualifiziert (C=nicht Schutzraumwürdig).

In der Gemeinde Treiten hat es somit **463 Schutzplätze**. Im Vergleich mit der Einwohnerzahl (426 Personen) entspricht dies einer **Abdeckung von 109%**. Somit hat die Gemeinde eine ausreichende und gesunde Überdeckung von 37 Schutzplätzen.

Der Schutzraum Hauptstrasse 23 ist in einem guten Zustand und gilt als **betriebsbereit**.

Ressort Landwirtschaft

Vorsteher Hans Rudolf Kneubühl

Umfrage Waschplatz für Pflanzenschutzspritzen

Gestützt auf die gesetzlichen Bestimmungen müssen Landwirte und Gemüsegärtner, die Pflanzenschutzmittel einsetzen, für ihre Pflanzenschutzspritzen in Zukunft einen befestigten Waschplatz mit Abscheider aufweisen. Aufgrund eines Votums an der letzten Gemeindeversammlung prüft nun der Gemeinderat die Notwendigkeit eines öffentlichen Waschplatzes im Areal Werkhof Riedern. Weitere Nutzungen des Platzes könnten diskutiert werden.

Landwirte und Gemüsegärtner, die an einem gemeinsamen Waschplatz interessiert sind, melden sich bitte schriftlich bis am 30.11.2019 bei der Gemeindeverwaltung Treiten, Unterdorf 9, 3226 Treiten oder per E-Mail an gemeinde@treiten.ch

Grünabfuhr – Daten Winterhalbjahr 2019 / 2020

Die letzte reguläre, d.h. wöchentliche, Sammlung findet am Montag, 11. November 2019 statt. Über die Wintermonate wird das Grüngut wie folgt gesammelt:

Montag, 16. Dezember 2019
Montag, 20. Januar 2020
Montag, 2. März 2020
Montag, 30. März 2020
Montag, 6. April 2020

Ab Montag, 20. April 2020 beginnt wiederum die wöchentliche, reguläre Sammlung. Bitte stellen Sie Ihr Grüngut ordnungsgemäss bereit. Besten Dank.



Ablesen der Wasserzähler

Die Wasserzähler werden an folgenden Tagen abgelesen:

Freitag, 13. Dezember 2019
Samstag, 14. Dezember 2019



Wir bitten die Hauseigentümer, den Zugang zu den Wasseruhren bei allfälligen Abwesenheiten freizuhalten oder sich mit Herrn Peter Probst, Telefon 032 313 29 65, direkt in Verbindung zu setzen. So vermeiden Sie unnötige Umtriebe.

Für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen danken wir im Voraus bestens.

Heimeintritt – Was ist zu tun?

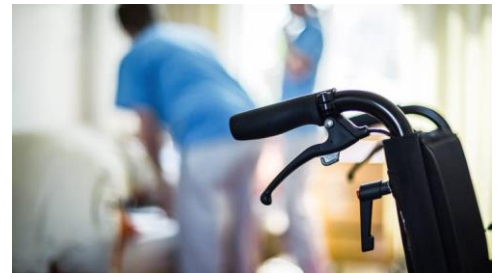
Sie oder jemand aus Ihrem Familienkreis sind kürzlich in ein Heim eingetreten oder der Eintritt in eine Institution steht kurz bevor. Hiermit möchten wir Sie darüber informieren, was administrativ zu beachten ist:

- Der melderechtliche Wohnsitz bleibt i.d.R. bestehen, d.h. der Heimatschein bleibt bei der Wohnsitzgemeinde. Falls Sie wünschen, dürfen Sie selbstverständlich den Wohnsitz wechseln.
- Klären Sie mit der Standortgemeinde der Institution ab, ob Sie Ihren Aufenthalt mittels Heimatausweis melden müssen. Falls ja, stellt Ihnen die bisherige Wohnsitzgemeinde gerne ein entsprechendes Dokument aus.
- Informieren Sie die Wohnsitzgemeinde schriftlich oder am Schalter über den Heimeintritt.
- Folgende Angaben werden benötigt: Heimadresse, Datum des Heimeintritts, Vertreteradresse inkl. Telefonnummer / E-Mailadresse.

Die obengenannten Informationen werden für die korrekte Registerführung (Einwohner- und Stimmregister) zwingend benötigt. Bitte beachten Sie, dass Sie gesetzlich dazu verpflichtet sind, Änderungen Ihrer Wohnverhältnisse **innert 14 Tagen** zu melden.

Hiermit bittet die Gemeindeverwaltung alle Treitnerinnen und Treitner um die Mitarbeit und die entsprechende, rechtzeitige Mitteilung. Sie vermeiden damit unnötige bürokratische Umtriebe!

Bei allfälligen Fragen oder Unklarheiten dürfen Sie sich gerne an die Gemeindeschreiberei Treiten wenden.



Adventsmärit

Samstag, 16. November 2019, ab 17 Uhr

Herzliche Einladung!

Es erwarten Sie:

- Stände mit vielfältigen Angeboten
- Glücksfischen
- Karussell
- Festwirtschaft

Helferinnen und Helfer sind gerne noch willkommen.

Bitte melden Sie sich bei Hans Bienz telefonisch unter 076 540 53 32 oder per E-Mail an (hans.bienz@landiseeland.ch)

Übrigens: Wir haben neu eine Homepage - www.adventsmaerit-treiten.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Adventsmärit und hoffen auf gutes Adventswetter!

Das OK-Team



Abseits der grossen Zentren – aber gut in der Region integriert

Innerhalb des Vereins seeland.biel/bienne organisieren sich die Gemeinden in Gebietskonferenzen, um sich gemeinsam den Schwerpunktthemen in ihren Teilregionen zu widmen. Für Brigitte Walther aus Tschugg und ihre Amtskolleginnen und -kollegen im westlichen Seeland stehen der Tourismus und die (Land-)Wirtschaft häufig auf der Traktandenliste.



Brigitte Walther ist Gemeindepräsidentin von Tschugg und Mitglied der Gebietskonferenz Ins / Erlach von seeland.biel/bienne

Die Teilregion Ins/Erlach ist eine ländliche Gegend zwischen den Zentren Bern, Biel und Neuenburg. Eine Randregion?

Geografisch betrachtet vielleicht schon. Wir leben in einer sehr schönen Gegend, wo andere Ferien machen, trotzdem ist man von hier in nur 20 Minuten in den grossen Städten.

Welchen Einfluss hat die nahe Sprachgrenze?

Unsere Gemeinden gehören zur Deutschschweiz, das ist unsere Identität. Aber das Westschweizer Element macht sich verstärkt bemerkbar. Immer mehr Menschen aus dem Kanton Neuenburg ziehen zu uns. Damit wird der Bilinguismus zum Thema. An einigen Gemeindeversammlungen wird heute aus Rücksicht auf die Zuzüger Hochdeutsch gesprochen.

Fühlen Sie sich als Randregion vom Kanton Bern wahr- und ernstgenommen?

Teils teils, das ist nicht anders als anderswo. Als einzelne Gemeinde hat man kein grosses Gewicht, doch wenn man gemeinsam auftritt – wie mit dem Verein seeland.biel/bienne – wird man durchaus gehört.

Auch innerhalb der Region Biel/Seeland steht Ihre Teilregion selten in den Schlagzeilen.

Die grossen Themen liegen naturgemäss häufiger im Umfeld der wirtschaftlichen Zentren. Wenn sich seeland.biel/bienne um diese kümmert, profitieren auch wir, denn dort befinden sich zum Beispiel die Arbeitsplätze, die für uns ebenso wichtig sind. Wir erhalten von der Gesamtregion aber durchaus auch Unterstützung für unsere eigenen Anliegen – etwa im Bereich Landwirtschaft.

Die abnehmende Bodenqualität im Gemüseland des Grossen Mooses gibt zu reden. Was tut die Region zur Lösung der Probleme?

Der Torfboden senkt sich immer weiter ab, da ist sicher Handlungsbedarf. Auch für diese Herausforderung ist ein gemeinsames Vorgehen das Richtige. Mit der Landwirtschaftlichen Planung Seeland West und der Bodenkartierung Grosses Moos sind wir daran, Grundlagen zu schaffen, um die Daueraufgabe Bodenverbesserung langfristig zu bewältigen. Es geht auch darum, unsere intensive Landwirtschaft mit den ökologischen Anliegen in Einklang zu bringen. Dazu sind auch Kompromisse nötig.

Von wirtschaftlicher Bedeutung ist im westlichen Seeland auch der Tourismus. Regionale Initiativen wie der Pont de l'Avenir über die Zihl oder ein Feriendorf im Inforama Ins sind aber gescheitert...

Für das Scheitern gab es verschiedene Ursachen. Um solch grosse Projekte zum Fliegen zu bringen, braucht es den Rückhalt aller Beteiligten – Gemeinden, Region und auch Kanton. Bei diesen Projekten im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP) befürworteten alle die Abklärung der Machbarkeit, zuletzt wollten einzelne Akteure aber nicht mehr mitziehen. Das ist immer ein Risiko, das man in Kauf nehmen muss.

Zur wirtschaftlichen Stärkung der Region hat seeland.biel/bienne auch das Projekt «Coworking» angestossen. Was steckt dahinter?

Derzeit laufen Abklärungen im regionalen Zentrum Ins, aber auch in Lyss und Büren. Die Idee besteht darin, in den Regionen Infrastrukturen für flexibel nutzbare Arbeitsorte und Treffpunkte zu schaffen, wie es sie in vielen Städten längst gibt. Der Vorteil eines solchen Angebots besteht darin, dass Arbeitnehmende dadurch – ähnlich wie bei «Homeoffice» – einen Teil ihrer Arbeit in der Nähe ihres Wohnorts erledigen können und nicht jeden Tag weite Strecken pendeln müssen. So könnte der Pendelverkehr eingedämmt werden und die Region würde als Wohn- und Arbeitsstandort gestärkt. Wir werden sehen, ob das bei uns zustande kommt.

Mehr Infos zum Thema:
www.seeland-biel-bienne.ch